



**Einöde Philagiæ, Weiß vnnd Manier/ die Geistliche  
Exercitia einmal im Jahr/ acht oder zehn Tag lang nützlich  
zu verrichten**

**Barry, Paul de**

**Köln, 1672**

Gemeine Lehrstück / welche am vorigen tag sollen gelesen werden / wan  
man die Exercitia anzufangen willens ist.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59583)

**Gemeine Lehrstück / welche am**  
 vorigen tag sollen gelesen werden / wan  
 man die Exercitia anzufangen  
 willens ist.

**PHILAGIA**, Das werck / welches du  
 für der hand hast / ist also groß vnd  
 wichtig / weil es ganz vnd gar gereicht zur  
 ehren Gottes / vnd deiner Seelen fortgang  
 vnd besten / daß im geringsten nicht von-  
 nöten ist dich dartzu anzurreiben: Es ist an  
 sich selbst lobwürdig genug / ohne daß  
 mans mit glatten worten / vnd schönen ar-  
 gumenten außzustreichen bedarff. Ich  
 muß dir gleichwol etliche gewisse Lehrstück  
 geben / die tritt vnd schritt / so du in deiner  
 Einöde thun wirst / dadurch desto gemäch-  
 licher vnd fruchtbarer zumachen.  
 Denjenigen nutzen / welchen du suchest /  
 zuerhalten / sein sie alle gar leicht / vnd dar-  
 umb desto anmütiger.

I.

Am vorigen Tag / ehe wir die Exercitia  
 anfangen / sollen wir alle geschäfte / so vns  
 in dieser



Lehrstück.

In dieser heiligen Zeit abwendig machen  
vnd verhindern mögen / zu recht bringen /  
vnd sie oder vor der versammlung voller-  
den / oder biß nach derselben auffchieben:  
Wir wollen als dan leben / als weren wir  
in der Büßen / damit wir mit desto gröf-  
serer freyheit / allein gedencken an den lieb-  
reichen Gott / der eine ganze Ewigkeit an  
vns gedacht hat. Deswegen ist es sehr rath-  
sam / daß wir alle sorgen gänglich auß-  
schlagen vnd hindan setzen / so vns verstö-  
ren mögen. Eben dieser vrsachen wegen  
soll man sich aller ansprach begeben / den  
geistlichen Vatter allein / wans vonnöthen  
ist / außgenommen; wiewol auch dieselbe  
gar mäßig vnd nur zu gewisser zeit gesche-  
hen soll. Was aber die gewöhnliche com-  
plementen belangt / als jemand besuchen /  
einen guten morgen vnd abend wünschen /  
sich in eines andern andacht befehlen / o-  
berhin vnd mit wenig worten etwas re-  
den / neue zeitung erzehlen / mit fleiß an-  
dern begegnen vnd dergleichen ding / dar-  
in sich die junge leut (weil sie noch geringe  
affection vnd liebe zu Gott / gar grosse a-  
ber zu denen Creaturen / die ihrer humor  
sein /



## Gemeine.

sein/haben) hißweilen vergreiffen vnd an-  
stossen / sollen selbige aller dings vermitteln  
werden / als welche gänzlich zuwider sein  
vns gefassen resolution, vnd dem vor-  
satz keinem zu gefallen / als allein dem  
Bräutigam vnsrer Seelen/auffs wenigst  
zu dieser zeit/die wir ihm gänzlich zueig-  
nen/damit wir seine gunst vnd gnade er-  
werben / vnd vns ihm vollkommenlich  
darstellen vnd schencken mögen. Ist es  
von nöthen/das wir nach dem essen etwas  
recreation haben/wol gut: aber es gesche-  
he mit solchen personen / so vns mit gutem  
geistlichem Gespräch anhalten / trösten/  
vnd zur Tugend auffmunteren können/  
alles mit anordnung vnd gutheissen deren/  
so vns regieren. Jedoch soll es besser sein/  
das wirs die zween oder drey erste Tag un-  
derwegen lassen / auff das wir anders  
nichts für gugen haben vnd bereuen / als  
vnsrer bißher zugebrachtes leben / vnd die  
zeit / so wir auß anführung vnsrer ver-  
derben natur vbel anawend haben.

## II.

Wir sollen vns mit guten vnd nützl-  
ichen Büchern versehen/als da sein die Le-  
ben

ben  
Gor  
ger  
men  
Ken  
Ger  
heit  
lum  
sten  
glet  
bege  
gute  
Lön  
auff  
die  
dur  
sein  
verb  
chei  
er di  
ich a  
Bü  
ben  
Ich  
von  
tags



Lehrstück.

ben der Heiligen/ insonderheit deren / die  
Gott eifertiger gedient vñnd ihn inbrünsti-  
ger geliebt haben: die Übung der vollkom-  
menheit Patris Rodericij : Thomas à  
Kempis von der Nachfolgung Christi :  
Gerlon von der geistlichen Vollkommen-  
heit / beschrieben durch P. Lucam Pinel-  
lum, vñnd andere dergleichen/ so dir am be-  
sten gefallen/ vñnd deinem stand vñnd beruff  
gleichförmiger sein: also daß wir die allein  
begeren zulesen/ so das hertz bewegen/ vñnd  
gute einfluß in vnsern Seelen verursachen  
können: die andere aber fahren lassen / so  
auff diese zeit vñnd a la mode gemacht sein/  
die ohren mehr kitzeln / als das gemüch  
durchringen: wan sie doch sehr geistlich  
sein / will ich sie hiemit nicht allerdings  
verbotten haben. Wan einer aber derglei-  
chen nutzliche Bücher nicht hette / so könte  
er die geistliche Discursen gebrauchen / so  
ich allhie auffgesetzt hab / den mangel der  
Bücher zu ersetzen / welche alle nicht ha-  
ben / vñnd sonst solten aelosen werden.  
Ich setze deroselben zween für alle Tag da-  
von man einen mag lesen nach dem mit-  
tagessen / den andern nach dem abend-  
mal.



### Gemeine

mal / veränderungs weiß / vñnd anstatt der recreation , wan man sich ja einer gangen vñnd vollkommenen Recollection vñnd fängt / vñnd darin nach menschlicher ansprach vñnd gemeinschaft nichts fragt. Li- set man sie aber alsdan nicht / so ist damit nichts verlohren / vñnd kans zur andern zeit geschehen. Sie sein so lang nicht / das sie nicht zu der zeit / die für die Geistliche Lectio bestimmet ist / mögen außgelesen werden.

### III.

Die andacht soll in den Exerctijs gang fürtrefflich sein. Erstlich durch off- tere besuchung des H. Hochwürdtigen Sa- craments / zum wenigsten fünfmal alle tag / damit wir dasselbig anbetten / vnser Herr nach vnserm wolgefallen dabey auf- giessen / vñnd vnser Gebett in dessen gegen- wart eifrig verrichten. Wan man die gele- genheit es zu begrüßen nicht hat / so kan sol- ches erstattet werden / in dem man sich nach der nechsten Kirchen wendet / da es auff- behalten wird. Zum andern / durch wi- derholte anruffung des Parronen / den man des vorigen tags / ehe die Recolle- ction



### Lehrstück.

tion anfangen wird/erwöhlen soll/das er  
uns sonderlich benstehe / vnd den glückli-  
chen fortaug vnserer Exercitien befürde-  
re. Die beste zeit ihn anzuruffen ist des  
morgens / wan wir das Hochheilig Sa-  
crament besuchen. Diese wahl soll gesche-  
hen nach der affection vnd neigung / so  
wir zu vnderschiedlichen Heiligen tragen.  
Ich zweiffle nicht/der H. Joseph/der H.  
Alexius / vnd dergleichen grosse Heiligen  
haben ihren platz in selbiger wahl. Den H.  
Joseph hab ich am aller ersten genent/weil  
er auff ein ganz sonderbahre manier deneit  
bensteht / so die Exercitia macher. Zum  
wenigsten haben wir von mehr als dreissig  
jahren her vermerckt/das nie jemand auß  
denen / welche die Exercitia zu Lyon in vn-  
serm Collegio, das von ihm den namen  
hat / gemacht haben/in wehrenden Exer-  
citijs seye franck worden/obwol sie gemei-  
niglich in denselben einen ganzen Monat  
sich auffgehalten: ja etliche so franck vnd  
schwach darzu kommen/sein darin alsbald  
gesund worden. Ich hab einen kennt/der  
einem stercken Hauptweh vnderworffen wa-  
re: so bald er sie angefangen / ist er davon  
befreit.



## Gemeine

befreit gewesen / vnd hat sie sehr glücklich  
vollendet. Wan dieser grosse Heilig dem  
Leib so v/el gutes thut / was wird er der  
Seelen nicht erzeigen? Zum dritten / durch  
herrlicherem vnd leid vber das vorige le-  
ben / vnd vber vnser e hintlässigkeit vnd  
längigkeit / welche vns so grosser güter be-  
raubt / vne in die vorige sünden gestürzte  
hat. Dis versteh ich meistens von den vier  
ersten Tagen / welche dem Weg der Rei-  
nigung / vnd jährlichen Beicht zugeeignet  
sein : davon ich an seinem ort meldung  
thun werde. Zum vierten / durch die heilige  
Communion, wan wir vnser general  
Beicht anstellen / oder am folgenden tag ;  
wan wir die Exercitia anfangen oder en-  
den / vnd zu anderer zeit / nach eingebung  
Gottes vnd bewilligung deren / die vns  
regieren vnd leiten. Zum fünfften / durch  
etliche bußwerck / als disciplin, härtes  
kleid / oder kettelein / abstinenz / fasten / mor-  
tification in essen vnd trincken / nach ge-  
gebener erlaubnuß / vnd nach dem eifer  
vnd guten willen / so vns darzu antreiben  
wird. Zum sechsten / durch ein heilige be-  
harrlichkeit in den Exercicijs acht ganzer  
Tag /

Tag  
heit  
für  
Wag  
verle  
ben  
com  
zwo  
nich  
ben  
falle  
jedo  
Tag  
rüh  
auff  
zum  
folg  
ich  
wöl  
zwe  
sein  
son  
che  
ver



### Lehrstück.

Tag/ oder auch zehen/ wan es die gesund-  
heit / die zeit / vnd leibsträfften zulassen :  
fürnemlich dieweil Paulus V. Römischer  
Papst allen denen vollkommenen Ablass  
verleihen / so zehen tag aneinander densel-  
ben abwarten / darunder beichten vnd  
communiceren / vnd auff das wenigst  
zwo stund täglich betrachten. Welches  
mich auch angetrieben/ meine arbeit in e-  
ben so viel Tag außzurheilen / denen zuge-  
fallen/welche ihr eifer so weit führen wird:  
jedoch auff solche manier/ daß/ wem acht  
Tag genug sein/ derselbig beim achten es be-  
rühren lasse ; weil die Betrachtung/ so ich  
auff denselben tag gesetzt / sich eben so wol  
zum beschluß schicken/ als die/ so auff beyde  
folgende Tag gestellt sein. Demselben rathe  
ich gleichwol/ zu seinem mehreren trost/ er  
wölle / nach vollenderen acht tagen / die  
zween oder drey nachfolgende Tag/ an statt  
seiner geistlichen Lection, oder wie ihm  
sonsten gefällig / das jentz vberlesen / wel-  
ches ich für den neunten vnd zehenden Tag  
verzeichner hab.

### IV.

Vor allen dingen aber soll vnd muß  
unsere



### Gemeine

Unsere andacht groß sein. Erstlich/in dem  
Das wir auff das aller fleissigst halten/nicht  
allein unsere general vnd particula examina;  
damit wir vns / vnd unsere mangel vnd  
notturfft recht erkennen: sonder auch die  
Examina von den Tugenden/welche ich täglich  
fürhalte / als einen Spiegel/darin wir sehen  
werden/das wir gar wenig tugend haben /  
vnd vns auffmunteren/vnd ein herrliche  
begird schöpfen / unsere Seelen mit den  
Gottseeligen wercken der Heiligen zu  
zeren / neben einer tapfferen resolution  
vnd vorsatz dieselbe für die materi  
unseres particular oder sonderbaren  
examens zunemen/deren wir am meisten  
bedürffen. Zum andern/das wir alle  
tag ein geistliche lesung haben/das ist/  
einen schönen vnd kurzen spruch/oder  
herrliche warheit/vnd selbige täglich  
hundert vnd hundertmal widerholen /  
in der kammer vnd anderswo / wan wir  
auff vnd abgehen / vnd bey aller  
anderer gelegenheit. Dergleichen  
kleiner spruch kan vns zum dienst  
Gottes antreiben / vnd das feur  
in vns anzünden/ davon die eiserige  
Diener Gottes brinnen. Ich will mich  
bestreife

bestreife  
mit  
stim  
fälle  
einer  
hast  
eben  
chest  
weil  
offt  
bist  
Dat  
samb  
ponn  
daru  
wie  
oder  
kam  
vnd  
vnd  
H. E  
dara  
fürs  
zur  
ten /  
neig



Lehrstück.

bestelffen allzeit einen vorzuhalten/welcher  
mit der materi der Betrachtungen vbererein-  
stimme : wan dir doch derselbig nicht ge-  
fällte / so magstu dir auß so vielen andern  
einen erwählen / darzu du am meisten lust  
hast. Drittens / daß du die Bedencken mit  
eben solcher affection vnnnd lust gebrau-  
chest / als weren es deine Betrachtungen ;  
weil mich die erfahrung gelehrt / sie haben  
offt so guten affect vnnnd aufwirtung / ja  
hifweilen grössere / als die Betrachtungen.  
Darzu ist doch solche recollection, ver-  
samlung / oder auffmerksamkeit nicht  
vonnöthen / wie zum Gebett. Du kanst auch  
darunter solche postur vnnnd gestalt halten/  
wie es dir beliebt / oder stehend / oder sitzend /  
oder vor einem Oratorio, oder durch deine  
kammer spazierend ; damit du fein sitzsam  
vnnnd allgemach die verzeichnete puncta  
vnnnd warheiten / neben dem / was dir der  
H. Geist eingeben wird / erwegest / vnnnd  
darauf allerhand resolutiones vnnnd gute  
sürsah schöpffest / zu deinem fortgang / vnnnd  
zur ruh vnnnd trost deiner Seelen. Zum vier-  
ten / daß du täglich den guten willen vnnnd  
neigung zu den Gottseligen ybungen er-  
newerstu



## Gemeine

nemmerst/ welche du die vbrige zelt deines lebens offte zugebrauchen begerst : als da ist die Andacht zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit/ zur glormwürdigsten Jungfrauen/ vnd andere/ deren ich dich erinnern werde. Hierzu werden dir sehr behülfflich sein/ vnd alles/ was ich fürzuhalten willens bin/ gar leicht machen die drey Bücher / so ich dir vnlangst verfertigt hab: nemlich meine Andachten zu Christo dem Herrn / zu seiner allerheiligsten Mutter / vnd zu den lieben Außermöhlten Gottes.

## V.

Ich melde hie nichts von der meinung/ so man in dieser Versammlung haben soll/ als nemlich/ damit wir vnser vnvollkommenheiten besseren / vnd neue kräfte vberkommen / die wahre vnd beständige Tugenden/ fürnemlich die liebe Gottes/ zu erlangen: von der wahl einiger Person/ die vns führe/ helffe/ tröste/ vnd der wir all vnser beschwärmuß/ nach dem es die noch erfordert/ zu selbiger zeit vorhalten mögen/ von der gemeinen vnderweisung vnd lehr/ daß die Betrachtungen vnd andere sachen/ so allhie fürgehalten werden/ nicht vorhi



### Lehrstuck

vnd auß fürwiz zu lesen / sondern allein  
wan sie zugebrauchen sein: imgleichen / daß  
man die bestimpte zeit zu betrachten halten/  
vnd bey dem Punct bleiben solle / darin  
wir den besten geschmack finden / vnd was  
dessen mehr ist / davon die Bücher / so von  
der weis wol zubetrachten geschrieben seyn/  
gnugsamen vnderricht geben. Ich rede  
mit Philagia, welche diß alles vorhin schon  
weiß. Es ist auch vnnothig / die Ma-  
teri der Betrachtungen vnd Discursen  
allhie einzuziehen: alles wird sich an seinem  
Orth finden lassen: wer doch vorhin davon  
einige Wissenschaft zu haben begehrt / der be-  
siehe den Register / so am end hinzugesetzt ist.

### VI.

Was die außtheilung der Zeit antrifft /  
so kan sie schwerlich dergestalt fürgeschrie-  
ben werden / daß sie allen gefalle / vnd von  
allen könne gebraucht werden: weil etliche  
zufinden / so nur drey Betrachtungen des  
tags halten wollen / andere begehren der o-  
felben vier: etliche müssen sieben Stunden  
zum schlaff haben / etliche acht: etliche leben  
in der gemeind vnd sein angebunden / et-  
liche haben ihre freyheit: dennoch hoffe ich:

W

mit



### Gemeine

mit der gnaden Gottes / allen ein gnügen muß  
zu thun: vnd ich gebe hterin / meines erachten sol  
chrens / sein bescheiden fort / in dem ich et. die od  
nem jeden willfahre / vnd gebe / was er be. comm  
gert. Wer acht stunden zum schlaff bedarf / Thue  
der nemme sie / vnd fürse in so viel die zeit thun  
seines Geislichen lesens / oder mündlichen wolre  
Gebetts / vnd alles wird zu einem aufstom Eben  
men. Wir erwarten einen grossen dien. reiche  
vom leib / laß vnß ihme diesen schlaff ver. amen  
ginnen vnd ihn zu freund halten. Einer sonste  
geringen vrsachen halber sollen wir den vnd al  
selben nicht schwach vnd vnauglich ma. orht  
chen / noch gestatten / daß er den ganken tag. oder la  
vbel zu frieden sey. Was die Betrachtun. eiden.  
gen belangt / so halte ich dafür / drey sey. citiis f  
gnug / neben dem Bedencken; welches w. diese:  
es recht angestellt wird / eben so nützlich m. n.  
als die vierte Betrachtung. Wan du ab. lück  
je vier Betrachtungen haben wilt / vnd ch ist  
dir das haupt stark genug ist / so betrach. wirst  
in Gottes nahmen viermal. Die vier. be es  
Betrachtung aber seye eine widerholun. in  
der zwolften / darzu der H. Ignatius i  
seinen Exercitijs so fast rathet. Also hast  
deine zahl voll / vnd bist zu frieden. Je  
jung de  
me



### Lehrstück.

gnügen muß noch hinzusetzen / wie du dich verhalten  
es eraten solltest / wan du in einer Gemeind lebst /  
n ich die oder spath oder früh zu essen pflegt. Ac-  
ng er becommodire vnd schicke dich na: vnder selben  
bedarf Thue vor dem essen / was darnach soltest  
el die zeit thun : oder darnach / was du zuvor thun  
ndlichen woltest / so sein wir der sachen schon eins.  
upfkom Eben also mache es am Fasttage / vnd ver-  
en dienrichte deine geistliche Lesung / oder das Ex-  
lass veramen von der Tugend vorher / welches du  
Einer sonsten nach dem essen verrichten würdest /  
wir den vnd also von andern zureden. Thue es  
lich ma vorhin / oder schieb es auff / mache es kurz  
ngen ra oder lang / nachdem es die zeit vnd weil  
rachrun eiden. Gott gebe daß du in deinen Exer-  
ren sey citiis kein grossere beschwernuß habest / als  
thes wa diese : vnd daß da eben so wol vnd vollkom-  
ühlich menlich dich Gott ergebest / vnd damit so  
du ab glücklich zum end kommest / als diß leicht-  
st / vnn ich ist bengelegt worden ! Dan ich Sorge / du  
berrach wirst noch viel disputiren vnd fürwenden /  
Die vier he es dahin kompr. Ach / wie gern will ich  
erholun in in gefählt haben.

### VIII.

Jetzt wollen wir reden von aufstel-  
ung der Zeit / vnd die ordnung besehen / so

W

2

zhaben



### Gemeine

zuhalten ist. Wir haben vier vnd zwanzig Stunden außzuteilen / vnd täglich zu zubringen. Darauß haben wir schon acht vor den schlaff / drey für die Betrachtungen / eine fürs Bedencken / eine für bey Mahlzeiten / zwo für die recreation nach den mittags vnd abendsessen / zwo für Geistliche lesungen / es were dan sach / du mit sibben Stunden zum schlaff zu fröhen / drey zur geistlichen lection anzuwenden woltest. Eine sey für die Mess vnd bey Examen : eine für das mündliche Gebeth theils vor : theils nachmittag / nach dem ein jeder verbunden ist / oder seine andacht hat / den Rosenkrantz oder andere Tageten / vnd mündliche Gebeth zusprechen / ehren der Mutter Gottes / des H. Josef des Schutzengels / vnd anderer Heiligen. Eine zur ruh vnd einiger nachlassung nachmittags / in welcher man thun kan was einem am besten gefällt / vnd nach dems die noch erfordere / es sey oder hand vnd leibliche arbeit verrichten : oder den Garten gehen / vnd sich etwas verdienen ; oder vns mit vnserm Director vnd Vnderweiser vnderreden : oder a

diese  
nach  
se  
die  
halte  
And  
vnde  
die  
den  
zu  
hend  
auff  
nich  
zwan  
mach  
dure  
gen  
Sa  
büch  
Pinc  
heit  
Bu  
chru  
sah  
dein  
ne  
D



### Lehrstück.

dieses zugleich thun / oder etwas anders /  
nach vnserm gutbedüncken. Eine stund las-  
se sein fürs Examen von der Tugend : auff  
die weiß vnd manier / die ich täglich für-  
halten / vnd für die übung einiger schönen  
Andacht / so ich anzeigen werde. Eine für  
vnderschiedliche halbe viertelstunden vor  
die Versammlung der Recollection nach  
den Betrachtungen / vnd Vorbereitung  
zu denselben. Endlich eine / theils sich a-  
bends zu ruh zubeggeben / theils morgens  
auffzustehen. Alles dieses / wann ich mich  
nicht verrechne / kompt gerad auff vier vnd  
zwanzig stunden / welche einen ganzen Tag  
machen. Die zeit / so hie vnd da den Tag  
durch wird übrig sein / magstu also zubrin-  
gen / daß du oder das Heilig Hochwürdig  
Sacrament besuchest / oder dein kleines  
büchlein von der Nachfolgung Christi / oder  
Pinellum von der Geistlichen vollkommen-  
heit lesest / wie es im ersten auffthun des  
Buchs vorkompt : oder die Göttliche erleu-  
chtungen / einsprechungen / deine gute für-  
sag / vnd dergleichen auffschreibest : oder für  
deine Wohlthäter bettest : oder diese gemei-  
ne Lehrstück vnd des Authoris fürhaben  
durch.



Gemeine Lehrstück.

Durchlesest : oder die lesung selbigen tags  
hundert vnd hundertmal widerholest. Ich  
melde dir alles / damit ich ja nichts vergesse  
/ vnd dir einen tag fürhalte / der mit guten  
wercken ganz angefüllt seye.

An statt aber dir diesen Lehrstücks / weil  
du morgen deine Exercitia anzufangen be-  
dacht bist / rathe ich dir / daß du gleich hin-  
gehest das Heilig Hochwürdig Sacra-  
ment zubegrüssen / vnd daselbst die Sönn-  
liche Sündigkeit zubetren / daß sie dir in  
hochwichtigem werck wolle bestehen / vnd  
deroselben dein hergliche begirde fürzuhalt-  
ten / so du hast / deinen so gnädigen vnd  
trewen Gott hinführo viel auff ein andern  
vnd vollkommeneren weis zu lie-  
ben / als du noch bishero ge-  
than hast.



Zusat